



## PLASTIK? NEIN DANKE! – ZUSATZBLATT

🌱 Bitte denkt an die Umwelt – vor dem Ausdruck dieses Zusatzblatts.

Infografik Plastikmüll im Meer – die wichtigsten Fakten

Quelle: utopia.de; letzter Zugriff: 15.02.2020



# Plastik unter dem Meeresspiegel

Plastik wurde in allen großen Weltmeeren gefunden – nicht nur in von Menschen besiedelten Gebieten.

Jedes Jahr werden **6,4 Mio.** Tonnen Plastikmüll in den Weltmeeren entsorgt.



Das entspricht einem **3200 km** langen Konvoi von **LKWs**, beladen mit Plastikmüll.

Schätzungsweise  
**5,25 Billionen**  
Plastikteile sind  
in den Ozean verstreut.

Davon **treiben**  
**269.000 Tonnen**  
auf der Wasseroberfläche.



Und rund  
**4.000.000.000**  
Mikroplastikteilchen pro km<sup>2</sup>  
bedecken die Tiefsee.

Jedes Jahr sterben 100.000  
Meerestiere durch  
Verfangen im Plastikmüll.



×10.000

Bei einigen Robben- und  
Seelöwenarten verfangen sich  
bis zu 7,9 % der Tiere.



Von 31 Meeressäugerarten  
weiß man, dass sie Plastik mit  
ihrer Nahrung aufnehmen.



Etwa  
**1.000.000**  
Seevögel sterben  
durch Plastikverzehr oder  
verfangen sich in Plastikteilen.



Mindestens 2 Drittel des  
Weltfischbestandes leiden  
an der Aufnahme von Plastik  
durch die Nahrung.

Eine Plastiktüte kann Fische  
und andere Tiere töten, weil  
sie nicht biologisch abbaubar  
ist.



Wenn die Tiere sterben,  
gelangt die Plastiktüte zurück  
in die Umwelt.



Einem anderen Tier kann  
dann das gleich Schicksal  
widerfahren.



Plastik zerfällt in  
immer kleinere Teilchen  
(ohne sich jemals vollständig  
aufzulösen).



Diese kleinen Teilchen  
gelangen in die Nahrungskette  
und sondern **Chemikalien** in  
dem Fisch ab, der sie frisst.

# THE GREAT PACIFIC GARBAGE PATCH (GPGP)

ist eine Ansammlung von Meeresabfällen im Nordpazifik  
– auch bekannt als pazifischer Müllstrudel.



Umfasst das Gebiet von der  
Westküste Nordamerikas  
bis nach Japan.



Das warme Wasser des Südpazifiks trifft auf  
das kühlere Wasser aus der Arktis.



Dies bewegt die Fremdkörper zwischen dem  
westlichen Müllstrudel (in der Nähe Japans)  
zum östlichen Müllstrudel (zwischen Hawaii  
und Kalifornien) hin und her.



Strudel bestehen fast ausschließlich aus  
kleinsten Plastikteilchen, Mikroplastik genannt,  
die nicht immer mit bloßem Auge gesehen werden können.

80 % der Verschmutzungen im großen pazifischen  
Müllstrudel (GPGP) stammen aus Nordamerika und Asien.

Müll aus Nordamerika  
benötigt ca. 6 Jahre, um den  
GPGP zu erreichen.



Müll aus Japan und  
anderen asiatischen Ländern  
benötigt 1 Jahr.







Da der GPP so weit von jeder Festlandküste entfernt ist, will keine Nation die Finanzierung der Reinigung übernehmen.



Es bedarf ca. 67 Schiffe und 1 Jahr, um weniger als 1 % des Nordpazifiks zu reinigen.



Es gibt 5 Ozeanwirbel weltweit, in denen sich Plastik durch ständige Zirkulation ansammelt.

- Diese Wirbel enthalten Millionen Plastikteilchen.
- Die Tierwelt ernährt sich in diesen Gebieten.

## Die 5 Ozeanwirbel



Nordpazifischer Wirbel



Nordatlantischer Wirbel



Südpazifischer Wirbel



Südatlantischer Wirbel



Indischer Ozean-Wirbel

Rotierende Meeresströme, genannt Wirbel, transportieren den Plastikmüll in 5 Kerngebiete.



46 % des Plastiks schwimmt. Plastik kann jahrelang treiben, bevor es sich an einen Wirbel anlagert.



Wissenschaftler haben 200 Gebiete identifiziert und zu toten Zonen erklärt, wo sich keine Organismen mehr entwickeln können.

## Was tun wir dagegen?

Meeresabfälle – insbesondere Plastikmüll – sind ein globales Problem.

Der gewaltigste Anteil des Plastikmülls endet auf Mülldeponien.

Ein wesentlicher Teil des Plastiks gelangt in unsere Wasserstraßen und endet letztendlich in den Meeren.



### Bedenken zum Energieverbrauch der Plastikindustrie befördern das Wachstum von Biokunststoff.

Biokunststoff wird aus erneuerbaren Bio-Produkten erzeugt, einschließlich:



#### Landwirtschaft

Nutzpflanzen und Pflanzenreste, vertrocknete und verbrannte Körner



#### Lebensmittelbranche

Nebenprodukte, Reste, andere Rohstoffe

- Sie belaufen sich auf **10–15 %** des globalen Marktes
- Biokunststoff ist keine perfekte Lösung – viele Produkte brauchen Jahrzehnte, um zu zerfallen und sie können **Methangase** abgeben.





Irland führte eine Plastiktüten-Steuer von 0,14 € ein und reduzierte so den Verbrauch in nur einem Jahr um 90 %.

Jetzt besteuern sie jede Tüte mit 0,20 €.



Die australische Regierung zahlt jedes Jahr über 3,5 Mio. €, um Plastikmüll zu beseitigen.



Die Überschwemmungen in Bangladesh 1988 und 1998 wurden dadurch verschlimmert, dass die Abflüsse durch Plastiktüten verstopft wurden.

Seitdem hat die Regierung Plastiktüten verboten.



2010 hat die Region „Cinque Terre“ in Italien Plastikflaschen verboten.

Etwa 2 Mio. Flaschen wurden jährlich von Touristen zurückgelassen.



Es gibt keinen Mangel des Plastiks in unseren Ozeanen. Plastikberge und teilweise zerfallene Plastikteile schädigen Menschen und Meeresbewohner.  
Denke 2-mal über deinen Plastikverbrauch nach, um der Plastikverschmutzung in unseren Wasserwegen vorzubeugen.

[plasticoceans.net](http://plasticoceans.net) | [oceanrulers.org](http://oceanrulers.org) | [education.nationalgeographic.com](http://education.nationalgeographic.com) | [omafra.gov.on.ca](http://omafra.gov.on.ca)